

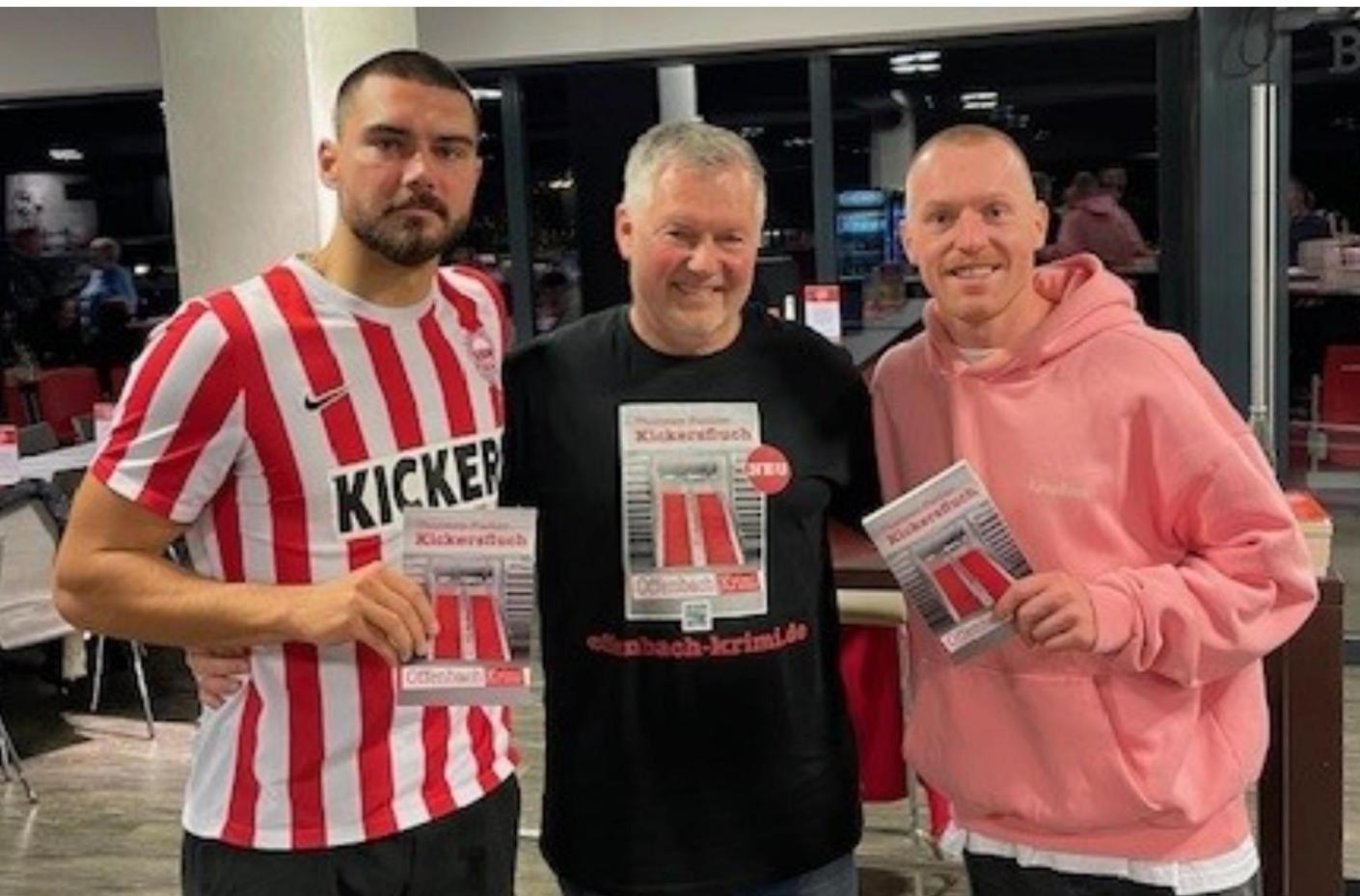
Währt der Kickersfluch ewig?

OFFENBACH-KRIMI Autor Thorsten Fiedler legt den mittlerweile sechsten Fall vor

Offenbach—Der OFC durchlebt wieder einmal schwere Zeiten. Bieber wird von einer Brandserie heimgesucht. Menschen sterben unter mysteriösen Umständen. Zusammengefasst ist das alles ein echter „Kickersfluch“ – so der Titel des aktuellen Krimis des Offenbacher Vielschreibers Thorsten Fiedler. Liegt ein Fluch über dem OFC, der Mainstadt und Privatdetektiv Adi Hessberger, der inmitten eines immer größer werdenden Chaos als Einziger einen klaren Kopf behält? Die Redaktion hakt beim Autor nach, der seinen sechsten Offenbach-Krimi als sein zehntes Werk vorlegt.

Herr Fiedler, im Jubiläumsbuch geht es wieder richtig zur Sache. Doch – so viel sei hier vorweggenommen – wie passt der Oberbürgermeister in die Szenerie?

Unser Oberbürgermeister Herr Dr. Schwenke hat es sich nicht nehmen lassen, das Vorwort für mein Jubiläumsbuch zu schreiben und für mich als Autor ist das natürlich eine große Ehre, zumal er sehr treffende Worte findet: „Thorsten Fiedler hat als überzeugter Offenbacher stets einen liebevollen Blick auf unsere Stadt, auf die Offenbacherinnen und Offenbacher und natürlich auf seine große Fußball-Liebe, die Offenbacher Kickers. Dabei richten sich die spannenden Geschichten nicht nur an Offenbacherinnen und Offenbacher und Kickers-Fans, sondern begeistern Leserinnen und Leser aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus. Damit sind die Offenbach-Krimis von Thorsten Fiedler eine hervorragende Werbung für unsere Stadt. Thorsten Fiedler und mich verbindet die Liebe zu unserer Heimatstadt Offenbach ebenso wie die Begeisterung für die Offenbacher Kickers – und beides gilt selbstverständlich in guten wie in schlechten Zeiten.“



Alles auf Rot-Weiß und spannende Lektüre: Maximilian Rossmann, Thorsten Fiedler und Ron Berlinski nach der Premierenlesung.

PRIVAT

Sie sind Kickers-Fan. Ihr Protagonist ebenso. Wie viel Ermittler steckt denn tatsächlich in Thorsten Fiedler?

Ein paar Dinge haben wir tatsächlich gemeinsam. Gewicht, Größe, Augenfarbe, der Geburtstag (nicht das Jahr) und die Liebe zu Currywurst, Salami, Bier und dem OFC verbindet uns beide sehr, sodass eine tiefe Freundschaft entstanden ist.

Okay... Auch in diesem Jahr haben Sie Ihr Werk auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt. Sozusagen auf der falschen Mainseite.

Es hat mir wie immer viel Spaß gemacht, mein neues Buch in diesem Rahmen präsentieren zu dürfen. Natürlich habe ich in Frankfurt wie immer die Offen-

bacher Fahnen hochgehalten und wieder hat es mit der Völkerverständigung fantastisch funktioniert, als Henni Nachtsheim (Badesalz) und ich Seite an Seite am mainbook-Stand signiert haben. Damit sind wir dem Weltfrieden wieder ein Stückchen näher gerückt.

Haben Sie denn im sechsten Falle eine Lieblingsszene?

Wahrscheinlich bin ich bei dieser Frage nicht objektiv, denn mir gefallen viele Szenen. Leider bin ich bei meiner Lieblingszene in spe auf die Hilfe der Kickers angewiesen, denn dazu müssen wir endlich aufsteigen.

Die Premierenlesung von „Kickersfluch“ im VIP-Raum des Bieberer Bergs war ein

voller Erfolg?

Unbeschreiblich. Natürlich kann ich mir keinen besseren Lesungs-Ort für einen OFC-Krimi vorstellen als auf dem Bieberer Berg. Volles Haus und tolle Gäste wie Martin Pieckenhagen, Hans-Jürgen Boysen, Verleger Gerd Fischer, die Spieler Ron Berlinski und Maximilian Rossmann. Es war hoffentlich nicht nur für mich ein unvergesslicher Abend.

Gibt es weitere besondere Lesungs-Orte?

Selbstverständlich! Im Polizeipräsidium Südosthessen vor 250 Leuten oder meine Buslesung in Hanau. Da wurden sieben neue E-Busse auf dem Marktplatz eingeweiht und sieben Autoren haben jeweils in ei-

nem Bus gelesen und sind dann in den Nächsten gewechselt. In jedem Bus saßen 60 Zuhörer, so mit hatte man die Gelegenheit, vor 420 Leuten zu lesen. Schön war es auch im Theaterwagen in Bad Nauheim, in einem Weingut im Rheingau, der Schalterhalle in Dorheim, im Schanz in Mühlheim und tatsächlich auch bei einem Friseur.

Die Fragen stellte Martin Kuhn

Kickersfluch ist erhältlich

im mainbook-Verlag unter www.mainbook.de, im stationären Buchhandel, bei Thalia, Weltbild, Hugendubel oder bei Amazon. Das Taschenbuch hat 203 Seiten und kostet 13 Euro.